

Organisationstreffen (= 61. RTG)

23. April 2014, 17 - 21 Uhr , Ammerlinghaus („Unterer Saal“), Stiftgasse 8, 1080 Wien

Moderation: Christof Lammer

Protokoll: Marina Maier

Teilnehmer: Heinz Swoboda, Christof Lammer, Nikolaus Schnartz, Harald Kaiser, Franz Linsbauer, Ilse Kleinschuster, Günter Kranzl, Karin Jutz, Marina Maier, Klaus Sambor, Ulli Sambor.

1. Genehmigung des Protokolls vom 60. Treffen ist erfolgt.

2. Erklärung zur neuen Arbeitsform: Mini Open Space.

Dabei führte Christof Lammer eine Kleingruppen-Arbeitsform ein, in welcher gezielt Tagesordnungspunkte in Kleingruppen bearbeitet/ausdiskutiert werden können um effizientere (Weiter)Arbeit gewährleisten zu können.

Wichtig dabei: Jeder darf und soll das besprechen, was ihm/ihr gerade am wichtigsten ist. Es darf auch zwischen den unterschiedlichen Gruppen gewechselt werden.

3. Vorstellungsrunde:

Kurz wurde sich vorgestellt, einige ließen sich für Ihr Fehlen entschuldigen, trotzdem konnte dieser Punkt zügig abgeschlossen werden.

4. Resümee des UBI Konferenz vom 10. April

Klaus und Ulli berichteten von den interessanten Reden der Konferenz. Besonders lesenswert/hörensenswert wurde Gerald Häfner von Klaus erwähnt. (siehe Presseaussendung zum 10. April)

5. UBI Treffens 11. April

Klaus und Ulli Sambor erörterten die Beschlüsse/Vorkommnisse der Konferenz in Brüssel.

- **Der Chartavorschlag** (bearbeitet durch die Adhoc – Gruppe vom 21. März) von UBIE wurde in Brüssel angenommen, jedoch teilweise (Punkt 3 in unserem Vorschlag) gekürzt, zusätzlich Punkt 4 über Rassismus, weil Probleme damit in Deutschland.
 - Der weltweite Aspekt dieses Zusammenschlusses wurde jedoch nochmals hervorgehoben.
 - Art. 1 inhaltlich wie von uns vorgeschlagen, nur leicht gekürzt.
 - Art. 2 inhaltlich unser Art. 3, nur leicht gekürzt.
 - Art. 3 inhaltlich unser Art. 4, nur leicht umformuliert und gekürzt.
 - Art. 4 (bezüglich Rassismus als Ausschlusskriterium) neu formuliert.
 - Unser Art. 2 bezüglich „angstfreiem Leben in Freiheit, Armutsvermeidung und Möglichkeit an notwendigen sozialen Veränderungen teilzunehmen“ wurde gestrichen.
 - Der weltweite Aspekt dieses Zusammenschlusses wurde jedoch nochmals hervorgehoben.
- **Constituitor:**

Hier wurde ein Kompromiss erzielt, so ist es nun möglich Individuum UBIE beizutreten, jedoch erhält ein Einzelner KEINE Stimmberechtigung bei etwaigen Abstimmungen.

Die Gründung von UBIE ist nun abgeschlossen. Es wird ein Verein nach belgischem Recht gegründet. Verpflichtend dabei ist lediglich EINE Generalversammlung pro Jahr, ansonsten ist die belgische Rechtsform eine sehr flexible und kann sich somit gut den (möglichen) Veränderungen anpassen.

- **Logo UBIE:**

Hier wurde **KEINE Entscheidung gefällt**. Vorläufig wird das bereits vorhandene „alte“ Logo bis zum Beschluss (in 7 Tagen) bestehen bleiben.

Hier bildete sich die erste Kleingruppe für den Mini Open Space.

Hauptanliegen war diese Gruppe eine mögliche Ausschreibung eines Wettbewerbs für ein neues Logo von UBIE. (für weitere Informationen siehe Programmpunkt 5. „Mini Open Space“) Dieser Vorschlag wurde aber durch die ZU kurze Zeitspanne bis zum endgültigen Beschluss abgelehnt.

- **BIEN Affination:**

Die Frage nach dem **Zusammenschluss von UBIE und BIEN wurde vertagt**, da UBIE das BGE mit vier Kriterien definiert und BIEN nur mit drei – die existenz- und teilhabesichernde Höhe fehlt.. Im Sommer wird BIEN eine Entscheidung über das 4. Kriterium treffen.

Man wartet ab.

- **Core Team:**

Es wurde mit reger Anteilnahme innerhalb der Konferenz ein Core- Team für administrative/organisatorische Aufgaben innerhalb von UBIE gegründet.

Mitunter verwaltet dieses Team auch die Finanzen des Unternehmens.

- **Geplante Aktivitäten in diesem Jahr:**

- Die Homepage soll erneuert werden.
- Das Projekt „Europe For Citizens „ soll eingereicht werden, am 21. Mai werden dafür die Richtlinien bekannt gegeben.
- Die Internationale Woche des Grundeinkommens wird gemeinsam organisiert.
- Fotomontage- Aktion ist geplant. (dazu siehe Mini Open Space)
- Ein offener Brief soll entsendet werden bzgl. der EU Wahlen soll verschickt werden. (dazu siehe Mini Open Space)
-

- **Nächste Treffen für UBIE**

27.-28. September 2014

Ein Termin ist ebenfalls noch im März 2015 für einen Diskurs vorgesehen.

Der Runde Tisch möchte dazu gerne in Erfahrung bringen ob man sich auf UBIE-Ebene Mitarbeit leisten kann. Dies möchte Klaus noch in Erfahrung bringen.

6. Postfach (EBI-ECI) am 30. 4. kündigen

Das Postfach wird gekündigt, sofern es wieder benötigt wird, soll wieder ein Postfach gemietet werden. Momentan erhält der runde Tisch Postsendungen über das Amerlinghaus.

7. Hypo Alpe Adria - Volksbefragung

Der eingebrachte Tagespunkt wurde als relevant angesehen, da ein Großteil der Anwesenden sich dafür aussprach dass auch der RTG für die Weiterverbreitung des Volksbegehrens aussprach. Hier bildete sich ebenfalls eine Gruppe für das Mini Open Space.

8. Homepage : www.pro-grundeinkommen.at , www.grundeinkommen.at

Folgende Beschlüsse wurden getätigt:

- Provider soll gewechselt werden zu einem Anbieter nach Linz.
- Die Domains grundeinkommen.at und pro-grundeinkommen.at bleiben erhalten, grundeinkommen.at wird nun nicht mehr von der ksoe sondern vom Förderverein bezahlt.

Beiden Beschlüssen wurde stattgegeben.

Hier bildete sich ebenfalls eine Gruppe für den Mini Open Space um die Umgestaltung der Homepage pro-grundeinkommen.at zu besprechen. (siehe Programmpunkt „Mini Open Space“)

9. Multiplikatorenschulungen

Hier wurde die Entscheidung auf das nächste Mal vertagt.

Ziel ist aber MEHR Multiplikatoren/ Organisatoren zu gewinnen.

Somit sind Multiplikatoren/Organisatoren und Vortragende gesucht!

10. Sonnenzeit

Zu diesem Thema äußerte Harald einige Neuigkeiten:

- Radiosendung wurde zum Thema „Sonnenzeit“ ausgestrahlt
Radio-Attac Beitrag (<http://cba.fro.at/257779>)
- 2. SonnenZeit Wien Stammtisch: 5.6.14 18:00 (Cafe Dreiklang [Freiraum], Wasagasse 28, 1090 Wien)
- SonnenZeit-InfoVeranstaltung: 24.5.14 10:00 (Tanzschule Schwebach, Jedleseerstraße 66, 1210 Wien)

Harald bittet Interessenten des RTG um Registrierung auf der Homepageplattform.

11. Internationale Woche des Grundeinkommens

Feststeht, dass:

Ein Flyer (jeweils in Deutsch und in Englisch zur Sichtbarkeit) erstellt werden soll (Margit)

Welche auf der Homepage (siehe 6.) abrufbar sein sollen.

Google Maps soll für die Übersicht über die einzelnen Veranstaltungen ebenfalls eigens angefertigt werden (Martin).

Hier wurden zusätzlich noch ein paar Punkte im Mini Open Space erörtert. (siehe Programmpunkt Mini Open Space)

12. Rettet das Amerlinghaus!

Das Anliegen ist dem RTG sehr wichtig, individuelle Mitglieder beteiligen sich an den

Protesten, mehr koordinierte Unterstützung von Seiten des RTG wurde mangels Ressourcen (Zeit) nicht geplant.

13. MAYDAY – Demo- Beteiligung des RTG

Am 1. Mai findet die MAYDAY-Demo des Prekariats statt. Christof meinte, dass dort viele junge Menschen sind, die eventuell für die Beteiligung am RTG gewonnen werden könnten. Er hat angeboten, Infomaterial über die jüngsten europäischen Entwicklungen und einen Aufruf zur Beteiligung zu formulieren, wenn jemand auf der Demo Flyer verteilen würde. Von den Anwesenden hat niemand vor sich aktiv an der Demo zu beteiligen.

Christof schlägt vor, nächstes Jahr früher über Beteiligung an MAYDAY-Demo nachzudenken.

14. Pressegruppe

Es kam zur Neuformierung der Pressegruppe am Runden Tisch.

Folgende Personen sind nun hier beteiligt:

- Markus Blümel
- Marina Maier
- Heinz Swoboda
- Klaus Sambor
- Ulli Sambor
- Christof Lammer
- (optional) Ilse Kleinschuster

Wer sich noch beteiligen möchte ist herzlich dazu eingeladen! Bitte meldet euch dazu einfach bei Personen der Pressegruppe.

15. Unterschriftenaktion für das BGE

Es wurde beschlossen bis auf weiteres KEINE Unterschriftenaktion mehr zu starten. .

Es soll jedoch weiterhin die Möglichkeit bestehen auf der Straße mit Unterschriften bestätigte E-Mail-Adressen für Newsletter (RTG, Netzwerk Grundeinkommen, UBIE, BIEN) zu sammeln (das Formular wird online downloadbar sein) zu sammeln und diese dann selbstständig manuell für die Newsletter auf den Homepages einzutragen.

16. Mini Open Space

Der erste Mini Open Space des RTG war ein voller Erfolg.

Es bildeten sich Gruppen für folgende Themen:

- Logo UBI
- Offener Brief bzgl. EU Wahlen
- Woche des Internationalen Grundeinkommens
- Hypo Alpe Adria – Volksbefragungsbeteiligung des RTG
- Homepage Runder Tisch

Logo UBIE:

Hier entstand allgemein etwas Unmut, da man sich etwas übergangen fühlte bzgl. des entgeltigen Entscheids wie das offizielle Logo aussehen soll. Es wurde ein langsamerer, partizipativer, demokratischer Prozess gewünscht. Der Vorschlag war, einen Wettbewerb zu organisieren (und so europaweit KunststudentInnen und Hobbydesigner Anschluss an den BGE-Aktivismus finden zu lassen) und dann mit einer europaweiten online-Abstimmung (sowohl positive Bewertung als auch begründete Ablehnung) das Logo bis zum nächsten UBIE-Treffen im September zu wählen, das die breiteste Zustimmung und keine begründete Ablehnung findet. In der Zwischenzeit hätte wie bisher das EBI BGE-Logo verwendet werden können.

Die Diskussion darüber wurde abgebrochen, da der Beschluss von Brüssel nicht mehr geändert werden kann. Dort wurde festgelegt, dass innerhalb von zwei Wochen nach der Konferenz ein Logo feststehen muss. Daher wird abgewartet für welches Logo sich die in der Konferenz ernannten Designer entscheiden.

Die Entscheidung aus Brüssel wird akzeptiert. Allerdings soll der Unmut über die Art der Entscheidungsfindung kommuniziert werden.

Trotzdem muss der Entscheid akzeptiert werden sobald dieser in 7 Wochen besteht.

Offener Brief an EU-Parlamentarier:

Ilse formuliert einen Vorschlag über den RTG-Verteiler.

Kommentare waren an Ilse zu schicken.

Ilse schickt Vorschlag an Vahur Luhtsalu.

Christof und Marina übersetzen ins Deutsche.

Am 1. oder 9. Mai Europaweite Aussendung:

Christof übernimmt Aussendung an EU-Parlamentarier/KandidatInnen aus Österreich.

Heinz übernimmt Aussendung an Medien in Österreich.

Hypo

- Auf er Homepage/Facebook-Page soll für das Volkbegehren geworben werden (Bitte an Heinz, sich darum zu kümmern).
- Es soll ebenso ein Newsletter entstehen welcher für dieses Anliegen wirbt (Bitte an Sophie, einen Text zu formulieren).

Homepage:

- Es wird dringend einE IT-TechnikerIn gesucht!
- Die www.pro-grundeinkommen.at Homepage wird weiterbestehen!
- Es sollen zukünftig ein sowohl ein Blog als auch eine Link/Materialiensammlung (für Multiplikatoren etc.) entstehen.
- Ein eigener Newsletter (1x pro Monat) ist geplant, dafür soll sowohl die Pressegruppe als auch Interessenten die Inhalte bereitstellen und so gleichzeitig den Blog up-to Date halten.
- Weiterhin sollen die Protokolle der Sitzungen zugänglich sein.
- Es wird ein Konzept für ein Kurzes Erklärungsvideo „Was ist BGE“ entstehen. Heinz Swoboda und Marina Maier, Wolfgang wollen dieses organisieren/ konzipieren.
- Die Seite wird neu gestaltet (Wolfgang, Heinz, Marina) – Weniger ist mehr. Es soll auf Übersicht gesetzt werden. Oben genannte Personen wollen gemeinsam daran weiterarbeiten.

17. Nächster Termin: 23. Mai.2014 – 15-19:30 Uhr (**Achtung: ab 18:Uhr Raumwechsel „Teestube“**)

Moderation: Marina Maier

Protokoll: Wer kann diese wichtige Aufgabe das nächste Mal übernehmen? Wer hat noch nicht oder schon länger nicht mehr?

Wichtige Anliegen das nächste Mal:

- 1. Wie werden Entscheidungen bei UBIE gefällt und wie sieht die Kommunikation (zwischen RTG und UBIE) aus und WIE kann man diesen Prozess verbessern?**
- 2. Internationale Woche des Grundeinkommens**
- 3. Multiplikatorenschulungen**
- 4. Sichtbarmachen lokaler BGE-Initiativen in Österreich über Liste auf Homepage**

18. Abschlussrunde

Allgemein wurde festgestellt dass die **Produktivität durch die Mini-Open Space Gruppen gesteigert** wurde. Es war ein positiver Tenor zu vernehmen.

Nächster Termin:

23. Mai.2014

Stiftgasse 8 („Unterer Saal“) (Achtung: ab 18 Uhr Raumwechsel

„Teestube“)

1080 Wien

15-19:30 Uhr